

Checkliste Willkommenskultur

Willkommenskultur und Räume

Kirche/Gemeindehaus/Kita

- Hat die Kirche/das Gemeindehaus/die Kita eine Adresse?
Ist eine Hausnummer daran sichtbar?
- Ist das Gebäude gut zu sehen?
(Oder versperren z. B. große Bäume den Blick?)
- Gibt es einen Wegweiser von der Hauptstraße zu den Gebäuden?
- Stehen die Adressen der Gebäude im Gemeindebrief/Internet/Schaukasten?
- Ist der erste Eindruck einladend, wenn ich die Kirche/das Gemeindehaus/die Kita von außen sehe?
- Ist der erste Eindruck einladend, wenn ich die Kirche/das Gemeindehaus/die Kita betrete?
- Können sich Besucherinnen und Besucher, wenn sie zum ersten Mal in die Kirche/das Gemeindehaus/die Kita kommen, gut orientieren? Gibt es einen Wegweiser zu den einzelnen Räumen und sind diese beschildert?
- Sind die (natürlichen oder künstlichen) Lichtverhältnisse angenehm und regulierbar?
- Merke ich, dass ich in einer evangelischen Kirche, einem evangelischen Gemeindehaus, einer evangelischen Kita bin?
Hängt ein Kreuz in den Räumen?
- Liegt in den Gebäuden der Gemeindebrief aus bzw. hat er einen festen Ort in einem Regal, in einer Auslage?
- Passen die Broschüren, Flyer, Postkarten, die sonst noch in den Räumen ausliegen, zu uns als Gemeinde? Kümmert sich jemand darum, die ausgelegten Info-Materialien zu sichten und gegebenenfalls auszusortieren?
- Sind die Räume aufgeräumt? (Oder dient z. B. der Vorraum der Kirche als Abstellraum?)
- Sind die Öffnungszeiten der Kirche/des Gemeindehauses/der Kita besucherfreundlich?
- Sind die Öffnungszeiten außen angebracht?
- Sind die Räume, die wir fremdvermieten, auf einladende Weise „durchlässig“ für Angebote und das Leben der Gemeinde? Gibt es Hinweise auf die Gottesdienste, Veranstaltungen, Gruppen und Projekte?
- Ist die Kirche/das Gemeindehaus/die Kita barrierefrei? Gibt es einen stufenlosen Zugang zu allen Räumen, einen Behindertenparkplatz, behindertengerechte Toiletten?

Eine hilfreiche und ausführliche Barriere-Checkliste finden Sie unter www.paritaet-hessen.org/
Stichwort Barriere-checker

Auf www.ekbo.de/barrierefrei können Sie auf einer GoogleMaps-Karte eintragen, ob Ihr Gebäude behindertengerecht ausgestattet ist oder welche Barrieren zu erwarten sind.

Alle Fragen gelten gleichermaßen für das Friedhofsbüro, die Sitzungs- und Versammlungsräume, Gruppenräume usw. Sind sie einladend? Schön! Ist erkennbar, dass es sich um **öffentliche** Räume handelt, oder sind die Gemeinderäume „verwohnt“? (... z. B. mit ausrangierten Topfpflanzen oder Möbelstücken?)

Willkommenskultur und gemeindliche Angebote

Anregung:
Bitten Sie Menschen aus anderen
Gemeinden, ihre Eindrücke mit-
zuteilen, ein „feedback“ zu geben.

Wäre die Idee eines Infotelefon
oder einer gemeinsamen Küste-
rei auf Kirchenkreis-Ebene gut?

Gottesdienst

- Werden die Besucherinnen und Besucher am Eingang begrüßt?
- Wenn ja: Ist den Ehrenamtlichen wirklich das Charisma der Freundlichkeit gegeben? (Wenn nein: Wer hat die Gabe zu diesem wichtigen Dienst?)
- Bekommen Besucherinnen und Besucher ein Gesangbuch in die Hand?
- Ist die Gottesdienstordnung dort eingeklebt?
- Enthält die Gottesdienstordnung die Noten der Liturgie?
- Sind Glaubensbekenntnis und Vaterunser im Wortlaut abgedruckt?
- Wird angesagt, unter welcher Nummer im Gesangbuch der Psalm gebetet wird?
- Ist die Begrüßung auch für Menschen, die der Kirche fernstehen, verständlich?
- Werden nach dem Gottesdienst die Einzelnen per Handschlag verabschiedet?
- Gibt es nach dem Gottesdienst die Möglichkeit zum Austausch oder zum lockeren Gespräch, z. B. das Angebot eines gemeinsamen Kaffeetrinkens?
- Ist der Weg dorthin ausgeschildert und leicht zu finden?
- Gibt es geistliche Angebote abseits der Gottesdienste: z. B. Kerzen zum Anzünden, biblische Texte im Kirchraum zum Meditieren etc.?
- Ist unsere Kirche auch unter der Woche geöffnet?

Gemeindebüro

- Ist das Gemeindebüro telefonisch gut erreichbar?
- Läuft zu den anderen Zeiten ein Anrufbeantworter mit einer freundlichen Ansage und der Möglichkeit, Nachrichten zu hinterlassen? (Lächeln kann man hören!)
- Ist im Gemeindebrief/Internet/Schaukasten veröffentlicht, wann das Gemeindebüro besetzt ist?
- Hat die E-Mail-Adresse aller Mitarbeitenden die Endung der Internetseite der Gemeinde?

„Eingangspforten“

In verschiedenen Lebenssituationen nehmen auch Kirchenferne und -distanzierte Kontakt zur Kirchengemeinde auf, z. B. bei Taufe, Konfirmation, Hochzeit und Trauer, Krisen, bei der Suche nach einem Kita-Platz oder auch bei dem Besuch kultureller Veranstaltungen.

- Finden die Besucherinnen und Besucher in den Räumen Informationen zur Kirchengemeinde und zur Evangelischen Kirche?
- Gibt es Angebote, die man für einen begrenzten Zeitraum wahrnehmen kann, ohne in schon lange bestehende Gruppen zu kommen?

- Werden zum Beispiel Kita-Eltern oder Eltern von Konfirmandinnen und Konfirmanden angesprochen?

Neuhinzugezogene

- Bekommen Neuhinzugezogene ein Begrüßungsschreiben?
- Ist dieses einladend gestaltet?
- Bekommen Neuhinzugezogene einen Begrüßungsbesuch?
- Bekommen sie den Gemeindebrief zugestellt?
- Gibt es einen Neuhinzugezogenen-Treff?

Gruppen und Projekte für Kirchendistanzierte

- Können wir Kirchendistanzierten Beteiligung an der Gemeindeleitung anbieten?
- Gibt es Gemeindeangebote gezielt für Einsteiger, nur punktuell Interessierte?
- Werden Glaubenskurse angeboten?
- Haben Fremde die Möglichkeit, von den angebotenen Gruppen und Projekten in verschiedenen Medien zu erfahren?
- Werden neue Besucherinnen und Besucher freundlich begrüßt? Bietet man ihnen einen Sitzplatz an?
- Werden sie freundlich verabschiedet?

Eine Übersicht über ausgearbeitete Glaubenskurse und Beratung bei der Auswahl bietet Ihnen Dirk Möller (Projekt-Mitarbeiter „Erwachsen glauben“) Telefon 0 30 - 755 15 16 31, E-Mail: erwachsenglauben@kk-tempelhof.de

Gemeindebrief, Internetauftritt und Schaukasten

- Sind sie nur für Insider gestaltet oder wollen sie auch Kirchendistanzierte ansprechen?
- Werden der Internetauftritt und der Schaukasten genauso regelmäßig gepflegt und aktualisiert wie der Gemeindebrief?
- Steht der Schaukasten an einer öffentlich günstigen Stelle? Kommen viele Passanten daran vorbei?
- Ist der Schaukasten von weitem sichtbar mit dem Namen und dem Logo der Gemeinde versehen?
- Ist der Schaukasten einladend und entsprechend der kirchlichen Feste gestaltet und nicht nur ein Aushang von Flyern?
- Ist erkennbar, dass Gemeindebrief, Internetauftritt und Schaukasten zu einer Gemeinde gehören? Gibt es so etwas wie ein Corporate Design?
- Hat die Gemeinde ein eigenes, festgelegtes Logo, eine „Hausfarbe“, eine „Hauschrift“?
- Wenn ja, gibt es ein Handbuch zum Gebrauch des Logos für verschiedene Zwecke und Einrichtungen der Kirchengemeinde?

Interesse an einer professionellen „Gemeindeblatt-Kritik“? Lothar Beckmann, ehemaliger leitender Redakteur der Stiftung Warentest, bietet ehrenamtlich Beratung zum Gemeindebrief an: Tel. 0 30 - 8 01 46 04

Tipp: Der Kirchenkreis bietet regelmäßig Schaukasten-Workshops an. Informationen unter www.teltow-zehlendorf.de/schaukastenworkshop

Die Öffentlichkeitsarbeit der EKBO empfiehlt die Anpassung des Gemeinde-Logos an das Logo der Landeskirche. Demnächst wird ein „Logo-Generator“ im Internet zur Verfügung stehen.

Andere Akteure vor Ort

- Beteiligt sich die Kirchengemeinde an Nachbarschaftsfesten und anderen bezirklichen Veranstaltungen?
- Pfl egt die Kirchengemeinde Kontakt z. B. zu anderen Religionsgemeinschaften, zu kommunalen Stellen, Bildungseinrichtungen, Vereinen, Politik, Initiativen, Unternehmen?
- Mit welchen Akteuren in unserem Umfeld haben wir keinen Kontakt, würden uns dies aber wünschen?

- Mit wem hätten wir gerne mehr Kontakt?

Willkommenskultur als Haltung

Das Abhaken aller zuvor genannten Punkte kann aber eines nicht ersetzen: Die von Herzen kommende gastfreundliche Haltung der Menschen, die einem in der Gemeinde begegnen.

- Haben die beruflichen oder ehrenamtlichen Mitarbeitenden eine Willkommenskultur aus dem Evangelium heraus verinnerlicht?

Wenn nein, welche geistliche Zurüstung/Fortbildung wäre hilfreich?

Und jetzt? Jetzt sind Sie an der Reihe zu schauen, zu hören, zu fragen und zu sprechen, bei den Nachbarn zu gucken, auszuprobieren ...

Und wir? Sind auch dabei.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und Anregungen.

*Dr. Beatrix von Wedel, Paulusgemeinde
Elke Behrends, Öffentlichkeitsarbeit
Johannes Krug, Superintendent*

Evangelischer Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf
Kirchstraße 4, 14163 Berlin
Telefon: 0 30 - 8 02 60 55
superintendentur@teltow-zehlendorf.de
www.teltow-zehlendorf.de

⁸ Die Checkliste ist zusammengestellt in Anlehnung an ein Faltblatt des Ev. Kirchenkreises Unna „Checkliste Gastfreundschaft“, www.evangelisch-in-unna.de.